



2.1 Tagueurs – *l'impératif avec un pronom*

Kompetenzen

Mithilfe von Graffiti lernen die Schüler die Bildung des Imperativs mit einem Pronomen kennen und selbst anwenden.

Hinweise

- Zeitbedarf: Einzelstunde
- Vorwissen: die Formen des Imperativs sollten bereits besprochen worden sein

Material/Vorbereitung

- Material: Transparente für die Wände im Klassenzimmer, Farbsprays, Süßigkeiten für die besten
- Vorbereitung: Einstieg suchen (Onlineclip, Fotos machen, Zeitungen durchsuchen); AB 1 und FOLIE in Klassenstärke kopieren

Verlauf

Einstieg: Parler des tags

Die Lehrkraft präsentiert den Schülern einen Videoclip, Fotos, Zeitungsausschnitte mit Graffiti oder macht selbst eines (mit Kreide) an die Tafel. Es sollten verschiedene Graffiti sein – Einzelwörter, Sätze, Sprüche, Bilder. Basierend hierauf wird ein Unterrichtsgespräch geführt über Graffiti im Allgemeinen sowie eine kleine Partnerarbeit eingeleitet (→ TA).

Erarbeitung und Sicherung: Graffiti – der Imperativ

Die Lehrkraft präsentiert den Schülern ein großes Graffiti (→ AB 1), das aus lauter Imperativen mit Pronomen besteht. Die Schüler sollen zunächst die einzelnen Sprüche – getrennt nach positiv und negativ formulierten – aufschreiben.

Anschließend wird im Plenum eine Regel abgeleitet und festgehalten.

Übung: Concours de tags

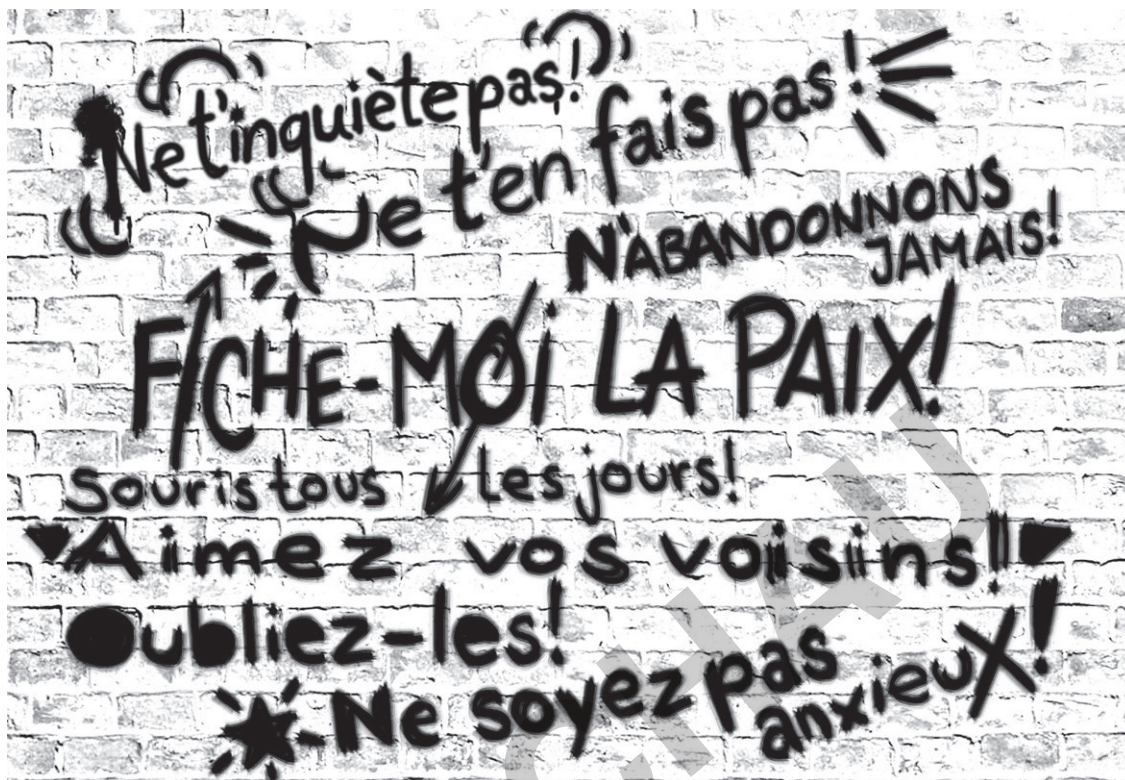
Zur Einübung der Imperative mit Pronomen wird die Klasse in vier Teams eingeteilt. An den vier Wänden des Klassenzimmers müssen große Transparente angebracht werden. Die vier Teams treten nun in einem 5-/10-/15-minütigen „Concours de tags“ gegeneinander an und sollen jeweils ein Graffiti mit mindestens 3 Slogans (sowohl negative als auch positive) gestalten. Nach Ablauf der Zeit bewertet entweder die Lehrkraft oder jeder Schüler die anderen Graffiti zur Ermittlung des Siegerteams.

Hausaufgabe: Mutmach-Stein

Jeder Schüler soll einen (Kiesel-)Stein suchen und jenen mit einem Mutmach-Spruch versehen (→ FOLIE). Der Spruch soll entweder ein negativ oder ein positiv formulierter Imperativ sein. Die Mutmachsteine werden in der nächsten Stunde vorgestellt. Entweder die Schüler verschenken die Steine oder sie werden z. B. auf den Fensterbänken oder einem anderen geeigneten Ort im Klassenzimmer platziert und nicht nur als Deko, sondern bei Gelegenheit als Mutmacher eingesetzt.



Regardez le tag ci-dessous et essayez de trouver tous les slogans. Faites la distinction entre des slogans positifs et négatifs et notez-les dans la colonne correspondante.



positif	négatif



L'impératif avec un pronom:

a) l'impératif positif: _____

b) l'impératif négatif: _____



2.3 L'Europe – la phrase conditionnelle

Kompetenzen

Die Schüler lernen – im Kontext des Themenbereichs „Europa“ – die beiden Typen der Bedingungssätze kennen sowie die Variante, dass in beiden Satzteilen Präsens verwendet wird. Dabei kann sich die Lehrkraft in der Erarbeitungs- sowie in der Übungsphase weitestgehend zurücknehmen und beratend zur Seite stehen.

Hinweise

- Zeitbedarf: Einzel- oder Doppelstunde, abhängig vom Umfang des Einstiegs
- Vorwissen: *présent, imparfait, futur simple, conditionnel* müssen bekannt sein

Material/Vorbereitung

- Material: Wand-Europakarte
- Vorbereitung: eine große Europakarte bzw. ein Ausschnitt daraus (je nachdem ob eine Einzel- oder eine Doppelstunde geplant ist) als Poster; denselben Ausschnitt als Klassensatz kopieren; AB 1, AB 2 und AB 3 in Klassenstärke kopieren

Verlauf

Einstieg: L'Europe

Auf einer Europakarte tragen die Schüler in Kleingruppen sämtliche Länder mit den dazugehörigen Hauptstädten auf Französisch ein. Als Hilfsmittel können sie dabei – je nach räumlicher Situation – entweder im Computerraum der Schule arbeiten, ein Tablet oder Handy nutzen o. Ä. Die Lehrkraft trifft die Wahl des Mediums. Ebenso muss die Lehrkraft entscheiden, wie groß der Ausschnitt der zu bearbeitenden Europa-Karte ist. Anschließend wird die große Wandkarte beschriftet.

Erarbeitung und Sicherung: L'Union européenne

Die Schüler arbeiten in Zweierteams und extrahieren aus einem kurzen Text, der zunächst laut gelesen wird, Bedingungssätze (→ AB 1). In einem nächsten Schritt bestimmen die Partner die Zeitstufen der Bedingungssätze, den Realitätsgehalt der Aussagen und versuchen dann, die Regeln für die *si*-Sätze aufzustellen. Ein abschließendes Gespräch im Plenum soll sicherstellen, dass alle die richtigen Lösungen auf dem Arbeitsblatt haben.

Übung: Si, si, si ...

Die Schüler bearbeiten das Arbeitsblatt (→ AB 2) eigenständig und setzen die Verben in ihrer richtigen Form in die Lücken ein. Im Plenum sollte dies dann anschließend verbessert werden.

Hausaufgabe: Qu'est-ce que tu ferais si ...

Die Schüler beantworten die verschiedenen Fragen und überlegen sich fünf für ihre Mitschüler (→ AB 3).



3. Déterminez les temps des formes verbales des phrases ci-dessus.

a) _____ & _____

b) _____ & _____

c) _____ & _____

4. Décidez: les faits présentés dans les trois phrases ci-dessus, sont-ils (au moins théoriquement) réalistes et correspondent à la réalité, (généralement) valides, réalisables?

a) _____

b) _____

c) _____

5. Formulez les règles pour les trois phrases conditionnelles.

	proposition subordonnée	proposition principale
Si +	_____	_____
	→ le contenu de cette phrase est	
	_____	_____
Si +	_____	_____
	→ le contenu de cette phrase est	
	_____	_____
Si +	_____	_____
	→ le contenu de cette phrase est	
	_____	_____



👤 Insérez les verbes au temps et au mode qui convient.

1. Si on n'_____ (avoir) pas l'euro, il _____ (être) plus difficile de voyager.
2. Il _____ (falloir) acheter des vignettes si on _____ (aller) en Autriche par exemple.
3. Si mes parents _____ (vouloir) aller en France, ils ne _____ (devoir) pas changer de l'argent.
4. Si nous _____ (voyager) plus souvent – mais c'est presque impossible avec tout notre travail – nous _____ (visiter) le monde entier.
5. Ma copine Anne-Sophie _____ (aimer) visiter le festival d'Avignon si elle _____ (avoir) du temps cette année. Mais je ne pense pas qu'elle va réaliser son rêve.
6. Si un pays _____ (remplir) les conditions d'adhésion, il _____ (être) accepté dans la zone euro.
7. Si les langues étrangères t'_____ (intéresser), tu _____ (avoir) raison d'apprendre le français et l'italien.
8. Si tu _____ (savoir) bien parler le français tu _____ (pouvoir) avoir une conversation avec nos invités francophones ce soir.
9. Si je _____ (pouvoir) choisir un pays européen pour y vivre, je _____ (choisir) la Suisse.





2.5 Le cinéma à l'école – *ce qui/ce que*

Kompetenzen

Zunächst tauchen die Schüler ein in die Thematik des « Cinéma à l'école » und erstellen Informationsmaterial für alle Schüler. In diesem Kontext werden auch „*ce qui*“/„*ce que*“ eingeführt.

Hinweise

- Zeitbedarf: Doppelstunde (kann auch auf zwei Einzelstunden aufgeteilt werden)
- Vorwissen: kein spezielles Vorwissen erforderlich

Material/Vorbereitung

- Material: Internetzugang notwendig
- Vorbereitung: AB 1 für jede Gruppe einmal kopieren und laminieren; AB 2 in Klassenstärke kopieren

Verlauf

Einstieg: Internetrecherche

In Kleingruppen (drei bis fünf Schüler) wird eine Internetrecherche, ggf. ergänzt durch Zusatzmaterialien, die der Lehrkraft für diese Veranstaltungen zur Verfügung gestellt werden, durchgeführt zu den Schulkinowochen und zu „Cinéfête“. Dabei sollen die Schüler verschiedene Details herausfinden und einen Überblick für die anderen Schüler gestalten (→ AB 1). Der Entwurf wird im Plenum vorgestellt und als Hausaufgabe (über einen längeren Zeitraum) umgesetzt.

Erarbeitung und Sicherung: Utiliser la grammaire en parlant

In einem Unterrichtsgespräch erfragt die Lehrkraft Film- bzw. Kinogewohnheiten der Schüler und bittet sie, die gleichen Strukturen wie sie selbst zu verwenden (→ TA). Während des Gesprächs notiert die Lehrkraft an der Tafel Teile der Schüleräußerungen mit (→ FOLIE). Sind für „*ce qui*“/„*ce que*“ jeweils ein paar Beispiele vorhanden, wird im Gespräch die Regel entwickelt und festgehalten.

Übung: Sätze verbinden

Zur Einübung der Unterscheidung zwischen „*ce qui*“ und „*ce que*“ erhalten die Schüler ein Arbeitsblatt (→ AB 2), auf welchem sie einzelne Satzteile zu ganzen Sätzen verbinden sollen.

Hausaufgabe:

Als Hausaufgabe über einen längeren Zeitraum setzen die Schüler die Entwürfe (→ Einstieg) in die Praxis um und gestalten ein Info-Blatt.

Wie in der Übung sollen die Schüler Sätze formulieren und sie in zwei Teile teilen – jeweils einer kommt auf einen Papierstreifen. In der Folgestunde muss dann der Partner bzw. Gruppenmitglieder die Sätze richtig zusammensetzen.



Ce que j'aime/je déteste (Beispiel)

« Qu'est-ce que vous aimez ou détestez regarder au cinéma?

Ce que j'aime, ce sont les films d'horreur.

Et ce qui m'intéresse davantage, ce sont les films d'horreur américains. »

oder

« J'aime regarder des films avec Johnny Depp, ce que mes amis ne peuvent pas vraiment comprendre. Ils veulent souvent regarder des films d'horreur avec des phénomènes surnaturels, ce qui ne me plaît pas du tout. »

FOLIE




Ce que j'aime/je déteste (Beispiel für den Hefteintrag)

Ce que nous aimons/détestons au cinéma

<p>Ce que j'aime ...</p> <p>Ce que nous détestons</p> <p>... ce que mes amis ne peuvent pas comprendre.</p> <p>...</p>	<p>... ce qui m'intéresse ...</p> <p>... ce qui ne me plaît pas ...</p> <p>...</p>
<p>ce que est l'objet direct dans une phrase.</p> <p>ce que est suivi par un sujet et un verbe.</p>	<p>ce qui est le sujet dans une phrase.</p> <p>ce qui est le sujet du verbe suivant.</p>



 Reliez les débuts des phrases (1. à 9.) avec les fins des phrases (a. à i.). Faites attention à « ce qui » et « ce que »!

1. Mes parents veulent toujours savoir ...	a. ... car c'est ce qu'on fait très rarement avec nos profs: s'amuser.
2. Ce que je ne comprends pas ...	b. ... ce qui énerve tout le monde dans ma classe.
3. Ce que je ne peux pas leur dire, ...	c. ... c'est de prendre une décision.
4. J'aime cette semaine à l'école ...	d. ... ce que tous détestent, on regarde un film russe.
5. Ce qui est vraiment difficile pour ma classe ...	e. ... c'est: doivent-ils savoir ça?
6. Mes copains aiment surtout regarder des films espagnols ...	f. ... ce que nous aimons quant aux « Schulkinowochen »: on est souvent surpris.
7. Notre prof d'anglais insiste sur l'effet pédagogique des films d'enfants ...	g. Ce qui ...
8. Alors, après quelques heures de discussions ...	h. ... ce que notre prof de français ne veut pas faire.
9. Après ce film, nous avons beaucoup discuté. J'ai trouvé qu'il m'avait beaucoup plu et c'est ...	i. ... ce que nous faisons à l'école.
10. Et toi? Quel genre de film t'intéresse?	j. ... c'est qu'on regarde des films étrangers à l'école maintenant.

Combinaisons:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10